

Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Schleswig - Holsteinischer Elternverein e.V.
 Geschäftsstelle: Konsul-Lieder-Allee 36
 24226 Heikendorf
 Tel. 0431 331144
 Fax 0431 331146

Bankverbindung: Kieler Volksbank e.G., Kto. 66622204, BLZ 210 900 07
 Internet: email: info@elternverein.de
<http://www.elternverein.de>

Schl. - Holst. Elternverein e.V. K.-Lieder-Allee 36 24226 Heikendorf

Schleswig-Holsteinischer Landtag
 Die Vorsitzende des Bildungsausschusses
 z.Hd. des Ausschußgeschäftsführers,
 Herrn Ole Schmidt
 Düsternbrooker Weg 70
 24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1511

Vorab per Fax: 988 – 1156

Heikendorf, d. 24.11.2006

Anhörung und Stellungnahme zur Schulgesetznovelle, Fristen,
 Ihre Schreiben vom 25.10.2006 und 13.11.2006

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
 sehr geehrter Herr Schmidt,
 wir danken für die Übersendung der Gesetzentwürfe und ergänzenden Anträge zur Änderung
 des Schulgesetzes. Der am 25.10.2006 übersandte Gesetzentwurf war, wie Sie ja selbst
 mitteilten, schon zum Zeitpunkt seines Drucks nur als Fragment aufzufassen.

Das zwischenzeitlich zusammengestellte Kapitel zum Thema Regionalschulen und seine
 Einflechtung in den übrigen Gesetzestext macht eine intensive Auseinandersetzung mit den
 Inhalten des Entwurfes unabdingbar. Es erreichte uns vor einer Woche.

Nicht nur wir sehen uns nicht in der Lage, Ihnen bis zum - im ersten Schreiben genannten
 Termin - 24.11.2006 eine tragfähige Stellungnahme zum Gesamtentwurf zukommen zu
 lassen. In Ihrem Begleitschreiben vom 13.11.2006 haben Sie noch kein Datum für eine
 Stellungnahme unsererseits genannt.

Wir wissen, daß auch die Organe der verfaßten Elternvertretungen größtenteils noch weit
 davon entfernt sind, eine auf einer Befragung der vertretenen Eltern beruhende
 Stellungnahme abzugeben. Wir können und wollen nicht für die einzelnen Elternbeiräte
 sprechen, machen aber auf die Überschneidung des Gesetzgebungsverfahrens mit der über
 mehrere Instanzen zeitlich weit gestreckten Phase der Elternbeiratswahlen bis hin zu den
 Landeselternbeiräten, die teilweise erst noch zu konstituierenden Sitzungen
 zusammenkommen und anschließend in Arbeitsgruppen eine Stellungnahme erarbeiten
 müssen, aufmerksam.

Es wird noch bis in den Dezember hinein dauern, bis sich alle Eltern- und Schüलगremien, die
 sich mit den Inhalten auseinandersetzen können, gebildet haben werden – so findet die
 konstituierende Sitzung des Landeselternbeirates GHS erst am 25.11.2006 statt.

Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.

Vor allem hat eine Diskussion des Gesetzesentwurfes, zumal des nach der 1. Lesung gegenüber dem Referentenentwurf in weiten Teilen stark geänderten Textes, an der Basis, in Klassen- und Schulelternversammlungen, bisher praktisch überhaupt nicht stattgefunden. Wir halten es für unerlässlich, angesichts der weitreichenden Änderungsvorschläge ein möglichst umfassendes Votum nicht nur der Eltern- und Schülervertretungen, sondern aller Eltern und Schülerinnen und Schüler einzuwerben.

Wir regen ferner an, zur Erleichterung der Information und Diskussion den gesamten Gesetzes- und aktuellen Entwurfstext in der Art der vergleichenden Synopsis, wie der Referentenentwurf und nun auch die praktisch dem Referentenentwurfstatus entsprechende Ergänzung um den Komplex Regionalschulen gestaltet waren, im Internet bereitzustellen. Diese Form der Vergleichbarkeit zwischen der bestehenden und der vorgeschlagenen Version macht es allen Beteiligten wesentlich einfacher, sich mit dem Entwurf konstruktiv auseinanderzusetzen.

Wir regen an, in Anbetracht der kommenden Vorweihnachtszeit mit ihren vielfältigen schulischen Aktivitäten und der dann folgenden Ferien die Anhörungsphase mindestens bis Ende Januar 2007 zu verlängern, um zu einem tragfähigen und auch von der Eltern- und Schülerbasis bestätigten Votum zu kommen.

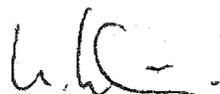
Gerade angesichts des, wie Sie schrieben, „ungewöhnlichen Verfahrens“ der Erörterung des Gesetzesentwurfes und der weitreichenden Konsequenzen aus einer möglichen Verwirklichung des Entwurfs sollte allen Beteiligten hinreichend Gelegenheit gegeben werden, sich mit den durchweg neuen Konzeptvorschlägen auseinanderzusetzen, die weit über die vorab publizierten sogenannten Eckpunkte papiere etc. hinausgehen.

Wir werden uns unsererseits bemühen, unsere Stellungnahme so bald wie möglich abzufassen. Hierzu führen wir eine Reihe öffentlicher Informations- und Diskussionsveranstaltungen durch, auf denen Fachleute mit Eltern, Lehrern und Schülern über den Gesetzesentwurf sprechen. Die erste Veranstaltung in dieser Serie fand gestern abend in der Ricarda-Huch-Schule in Kiel statt, die nächste in zwei Wochen am gleichen Ort. Weitere sind geplant. Wir werden die Diskussionsergebnisse in unsere Stellungnahme einfließen lassen.

Grundlegende Vorbehalte gegen die flächendeckende Einführung von Regional- und Gemeinschaftsschulen wurden gestern abend von zahlreichen Elternvertretern vorgebracht. Die Bereitschaft, sich in Volksinitiativen mit dem Ziel eines Volksentscheids gegen die Auflösung des dreigliedrigen Schulsystems zu wehren, ist flächendeckend vorhanden. Das berichteten die Elternvertreter aus bisherigen Gesprächen.

In der Hoffnung, daß unsere Anregung, die Anhörung in die ersten Wochen des neuen Jahres zu verschieben, bei allen Beteiligten auf Verständnis und fruchtbaren Boden fällt, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Schleswig-Holsteinischer Elternverein e.V.
Dr. U. Kliegis
(Vorsitzender)

cc. per Fax:

Landtagsparteien, Staatskanzlei, VDR, Philologenverband, Landeselternbeiräte und LSV für GHS, RS, Gymnasien und Gesamtschulen u.a.